

# Aus Welt und Presse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 17

PDF erstellt am: **17.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wo man singt....

## Aus Welt und Presse

### Frankreichs Festungsgürtel

«Zunächst würde einem neuen Krieg der Vorstoss von Beobachtungsflugzeugen vorangehen. Aber die feindlichen Piloten würden nicht das allergeringste von den französischen Verteidigungswerken sehen, denn so wie jedes neue Fort fertiggestellt ist, wird es durch Berge von Erde sorgfältig versteckt, und nur ein getarnter Eingang im Hintergrund bleibt offen.

Sobald aber die feindliche Infanterie vorrückt, treten die unterirdischen Befestigungen in Aktion. Aus dem Innern der Erde kommen — von gewaltigen hydraulischen Maschinen vorwärtsgetrieben — Riesengeschütze von bis heute unbekanntem Kaliber herangeglitten.

Ein Druck auf den Knopf, und weitere Maschinen setzen sich in Bewegung, die tausend Maschinengewehre mit voller Besatzung auf elektrisch angetriebenen Plattformen in Position bringen.

Gleichzeitig können mit Hilfe eines ausgedehnten Telefonsystems Tausende von

Truppen, die auf einer Strecke von 300 km in unterirdischen Gängen versteckt liegen, durch ein Netz von elektrischen Eisenbahnen an jedem gegebenen Punkt konzentriert werden.

So würde in weniger als 15 Minuten von dem Zeitpunkt an, wo der erste Alarm gegeben wird, die ganze Befestigungslinie von einem Ende zum andern ein Flammenmeer von Geschützfeuer sein. Sollte es dem Feinde gelingen, durch die blosse Wucht seiner Massen nahe heranzukommen, so kann das militärische Gehirn, das die Verteidigung der Forts leitet, Hunderte von Flammenwerfern in Aktion treten lassen.

«Nicht ein einziger wird hier vorbeikommen, nicht einen einzigen Fussbreit Boden werden sie gewinnen», sagte mir ein fran-



zösischer Offizier; Nach alledem, was ich von Calais bis zum Rhein, von Luxemburg bis nach der Schweiz gesehen habe, zweifle ich nicht einen Augenblick daran.

Diese erstaunlichen militärischen Vorbereitungen bilden Frankreichs Versicherungspolice gegen eine Invasion. Es ist eine sehr kostspielige Police, denn wenn die Befestigungen vollendet sind, werden ihre Kosten sich auf rund 50 Millionen Pfund Sterling belaufen.»

(Reginald Grant in der «Auslese».)

### Japans Geburtenüberschuss

Japan verzeichnet pro Minute rund vier Geburten und zwei Todesfälle. Pro Stunde beträgt der Geburtenüberschuss 115, pro Tag 2760 und pro Jahr rund eine Million. — Wer diese Zahlen ermisst, der versteht auch den ungeheuren Expansionsdrang der Japaner.

(... werden wir jetzt nun gelb vor Neid, wird der Japaner weiss vor Schreck ... und die «gelbe Gefahr» ist beseitigt. — Der Setzer.)

### Allgemeine Bildung

Den Moskauer Studenten wurde ein Fragebogen zur Prüfung ihrer Allgemeinbildung vorgelegt. Unter anderem wurden folgende Antworten verzeichnet:

Frage: Wer ist Leonardo da Vinci? Antwort: Irgend ein Papst.

Frage: Wer war Oedipus? Antwort: Das ist irgend etwas in Australien.

Frage: Was ist Sparta? Antwort: Die Frau des Sokrates.

Frage: Wer war Vasco de Gama? Antwort: Ein bekannter bourgeois Komponist.

— wem an den Antworten nichts auffällt, der darf sich stolz das Zeugnis ausstellen, dass er reif sei für die russische Hochschule.

### Bücher-Sterben

Im deutschen Buchhandel erschienen neu, oder als Neuauflage:

Januar 1930 . . . . .	1155 Bücher
Januar 1931 . . . . .	772 Bücher
Januar 1933 . . . . .	741 Bücher
Janura 1934 . . . . .	630 Bücher

Es ist zu bedauern, dass die Deutschen, die mit Geschmack den europäischen Büchermarkt beherrscht haben, teils als Opfer der Krise, teils als Opfer der Gleichschaltung, diesen Vorrat einbüßen.

### Psychologisch interessant

ist die Notiz über den jugendlichen Bukarester Raubmörder Dinescu. Der Direktor des Gymnasiums, das er besuchte, erklärt: «Dinescu war ein Musterschüler, und niemand hätte ihm eine solche Tat im entferntesten zugekraut.»

— womit natürlich nicht behauptet wird, dass jeder Musterschüler ein verkappter Verbrecher sei, wohl aber dass gutes Betragen noch lange nicht für einen guten Charakter bürgt.

(... so so! ... Der Setzer.)